

Konsequente Weiterentwicklung

Erste Evaluation der Zentralen Verwaltung abgeschlossen

Im Jahr 2011 wurde die zentrale Verwaltung der TU Darmstadt zum ersten Mal evaluiert. Daraus ergaben sich 20 Ziele in den Bereichen Internationalisierung, Organisations- und IT-Struktur sowie Prozessoptimierung, die umgesetzt werden sollten. Nun liegt der Bericht vor, der beschreibt, welche Ziele erreicht und welche Prozesse angestoßen wurden.

Als besonders wichtig wurde im Zuge der Evaluation das Thema Internationalisierung betrachtet. So hat das Präsidium Anfang 2015 das Dezernat VIII »Internationales« gegründet. Prozesse wie die systematische Partnerschaftsentwicklung, der Zulassungsprozess für internationale Masterbewerberinnen und -bewerber sowie die Welcome-Prozesse für internationale Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler sind neu entwickelt bzw. revidiert worden. Im Zuge dessen haben die Dezernate auch den zentralen englischsprachigen Web-Auftritt der TU Darmstadt sukzessive überarbeitet und erweitert, um internationalen Zielgruppen einen konsistenten Webauftritt ohne Informationsverluste und Navigationsbrüche zu bieten. Inzwischen ist dieser durch das responsive Webdesign auf allen elektronischen Endgeräten optimal darstellbar.

Die zentrale Verwaltung hat auch weitere IT-Projekte zur stärkeren Digitalisierung – unter anderem Data Warehouse – vorangetrieben, um Verwaltungsprozesse und Schnittstellen mit

Fachbereichen stärker zu unterstützen. Die neu eingerichtete Stabsstelle IT- und Prozesskoordination hat eine professionelle IT-Bedarferhebung für die zentrale Verwaltung installiert, so dass IT-Bedarfe besser abgestimmt und zielgerichteter bedient werden können.

Von Mitte 2018 bis März 2019 entstanden – koordiniert durch die Personal- und Organisationsentwicklung und unter breiter Beteiligung von Mitgliedern der Universität – Leitlinien der künftigen Entwicklung der Verwaltung der TU Darmstadt, die auch das Präsidium verabschiedet hat. Diese können bei der Planung konkreter Entwicklungsmaßnahmen als Orientierung dienen und in ein übergreifendes Zielbild der TU Darmstadt einfließen.

Insgesamt bewertet die zentrale Verwaltung selbst die Evaluation als sehr hilfreich, insbesondere um Prioritäten bei der Weiterentwicklung von Themen und Prozessen zu setzen. Über die Umsetzung der Zielvereinbarung hinaus verliert

STAND DER EVALUATIONSVERFAHREN

ZENTRALER EINRICHTUNGEN DER TU DARMSTADT

- Studienkolleg an der TU Darmstadt für ausländische Studierende: Evaluation 2011; Neustrukturierung einiger Abläufe, Kommunikationswege und Alumnipflege. Einbindung in Internationalisierungsstrategie der TU Darmstadt.
- Universitäts- und Landesbibliothek (ULB): Evaluation 2015/16; sehr positive Zwischenbilanz (ULB und Präsidium) zu umgesetzten Zielen und Maßnahmen 2018. Nächster Austausch zum Umsetzungsstand in 2020/21.
- Hochschuldidaktische Arbeitsstelle (HDA): Vor-Ort-Begutachtung 2018; unterzeichnete Zielvereinbarung 2019 und Beginn des Umsetzungsprozesses.
- Sprachenzentrum (SPZ): Evaluation und Zielvereinbarung 2019, Start des Umsetzungsprozesses.
- Hochschulrechenzentrum (HRZ) und Unisport-Zentrum (USZ): Evaluation 2019. Abstimmungsprozess Zielvereinbarung.

die zentrale Verwaltung zudem aktuelle Erfordernisse nicht aus dem Blick, etwa in Bezug auf Digitalisierung und Prozessorientierung. Allen ist bewusst, dass weiterhin noch viel zu tun bleibt.

Aus Sicht der Mitglieder des Qualitätsmanagement-Beirats, die das Präsidium beraten, kann der Fokus eines künftigen Evaluationsverfahrens weiter auf Themen wie Entwicklungsfelder für die Verwaltung, Digitalisierung und interne Kommunikation liegen. So soll auch das nicht umgesetzte Ziel #16, die Entwicklung einer internen Kommunikationsstrategie, dem neuen Präsidium übergeben und in einer neuen Evaluation der zentralen Verwaltung eingespeist werden.

Insgesamt bewertet der Beirat die Entwicklung hin zu einer modernen service-orientierten Verwaltung und die umfangreiche Umsetzung der Zielvereinbarung positiv.

DEZERNAT I – STRUKTUR UND STRATEGIE

📌 Evaluation: Durch institutionelle Evaluationsverfahren von zentralen Einrichtungen wird an der TU Darmstadt überprüft, ob das Aufgabenportfolio der jeweiligen Einheit klar definiert ist und in Übereinstimmung mit den strategischen Zielen der Universität steht und die Erwartungen und Bedarfe abdeckt. Mit den Empfehlungen der Gutachterinnen und Gutachter kann eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Services für die Universität erfolgen.

ABLAUF DES EVALUATIONSVERFAHRENS DER ZENTRALEN VERWALTUNG DER TU DARMSTADT

10/2011

Bericht zur Dienstleistungsqualität der zentralen Verwaltung auf Basis einer TU-internen Befragung und Vorstellung im Senat der TU Darmstadt

2012/13

Ergebnisreflexion der Befragung, Workshops zu dezernatsübergreifenden Prozessen und Erstellung Selbstbericht

08/2013

Selbstbericht der zentralen Verwaltung

10/2013

Vor-Ort-Begehung der zentralen Verwaltung: Gespräche der externen Evaluationskommission mit Vertreter_innen aus zentraler Verwaltung, Präsidium und Fachbereichen

09/2014

Abschluss der Zielvereinbarung mit Laufzeit von fünf Jahren und Maßnahmenprogramm

05/2016

Monitoring-Gespräch zum Umsetzungsstand zwischen Präsidium und inQM-Beirat

07/2017

Zwischenbericht der zentralen Verwaltung mit Stellungnahme der externen Evaluationskommission und folgend des inQM-Beirats zum Umsetzungsstand sowie Information in den Gremien der Universität (Senat und Hochschulrat)

08/2019

Kommentierung des abschließenden Umsetzungsberichts durch den inQM-Beirat

09/2019

Information des Präsidiums über den Umsetzungsbericht in Senat und Hochschulrat

Anzeige

Unser Team sucht Verstärkung!

wörner traxler richter

Wir sind immer offen für engagierte Bewerberinnen und Bewerber. Für unseren Standort Frankfurt suchen wir **Betriebswirte, Wirtschafts- und Bauingenieure, Architekten** als Studenten, Absolventen und in Projektleiterfunktion.

wörner traxler richter ist mit 140 Kollegen an den Standorten in Frankfurt, Dresden und München eines der großen Architekturbüros, das seit Jahrzehnten erfolgreich und richtungsweisend im Bereich des Gesundheits- und Forschungsbaus arbeitet. Die Planung und Realisierung von Wohn- und Hotelprojekten, Museums- und Kulturbauten und die Entwicklung von städtebaulichen Konzepten und Masterplänen ergänzen das Aufgabenspektrum.

Wir wünschen uns Neugier, ein hohes Maß an Engagement und Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit, sorgfältiges, eigenständiges und strukturiertes Arbeiten und unternehmerisches Denken.

Wir bieten eine langfristige Arbeitsbeziehung in einem modernen Büro mit kollegialer Atmosphäre, ein anspruchsvolles und interessantes Arbeitsumfeld in einem netten Team mit flachen Hierarchien. Unsere lebendige Unternehmensphilosophie umfasst u.a. regelmäßige Mitarbeiter Events, Fortbildungsangebote, JobTicket, betriebliche Altersvorsorge und zeitgemäße Arbeitszeitmodelle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung schriftlich per E-Mail an ffm@wtr-architekten.de.

wörner traxler richter planungsgesellschaft mbh | hansauer landstraße 194 | 60314 frankfurt am main | t 069.959100.0 | ffm@wtr-architekten.de | www.wtr-architekten.de